

## Der Club für Bildung und Freizeit e.V. Koblenz schnuppert Weihnachtsmarktduft in Münster

Nachdem sich Mitglieder des Clubs für Bildung und Freizeit e.V. Koblenz auf dem Koblenzer Weihnachtsmarkt ehrenamtlich mit Glühweinausschank für den Behinderten-Sportverband Rheinland-Pfalz engagiert hatten, wollte man den Duft eines Weihnachtsmarktes im Norden erleben.

Der Kulturwart Manfred Külschbach organisierte eine Tagesfahrt zu den fünf Weihnachtsmärkten in Münster. Die historischen Gebäude wie z.B. Prinzipalmarkt, Kaufmannshäuser, St. Lamberti-Kirche, St. Paulus Dom und Rathaus bieten den optimalen Rahmen für die im weihnachtlichen Glanz erstrahlenden Märkte.



Münster – Kiepenkerlmarkt „Foto: Presseamt Münster/Münster View“

Der erste Programmpunkt des Tages war eine Stadtführung der besonderen Art. Während der mit Anekdoten gespickten Führung wurden den ca. 50 Teilnehmern die Gebäude und deren Historie kurzweilig und interessant vorgestellt. Der Stadtrundgang führte unter anderem vom Schlossplatz über den Horsteberg, der höchsten Erhebung in Münster, zum Domplatz. Auch der Hinweis auf das sog. LWL-Museum, einem Ort der Kunst und Kultur und zugleich einem Ort zum Aufwärmen und Verweilen, durfte nicht fehlen.

Ein weiteres Muss in Münster ist der Besuch des Friedenssaals im Historischen Rathaus, in dem 1648 der Westfälische Frieden unterzeichnet wurde.



Auch Krimibegeisterte kamen auf ihre Rechnung. Fans der Serie „Wilsberg“ waren begeistert, als sie plötzlich vor dem legendären Antiquariat Wilsberg standen.

Nach diesem Ausflug in die Historie konnte die Gruppe die verschiedenen Weihnachtsmärkte auf eigene Faust erkunden und genießen. Neben vielen Ständen mit Schmuck, Kunsthandwerk und Spezialitäten gab es einen Stand mit Met, dem Getränk der Götter aus vergorenem Honig. Zum Abschluss traf sich die gesamte Gruppe zum gemeinsamen Glühwein.

Anschließend traten die Teilnehmer dieser gelungenen Tagestour den Rückweg nach Koblenz an. Auf der Heimfahrt wurden die neu gewonnen Eindrücke angeregt und auch ein bisschen angeheitert ausgetauscht. G.Randau